

La Plata auf einen Blick – Merkblatt für deutsche ISAP-Studierende (Stand: März 2023)

(für weitere praktische Informationen: -> GUÍA PARA ESTUDIANTES DE INTERCAMBIO der UNLP)

ÜBERSICHT ÜBER DIE ZEITPLANUNG

- **Dezember des Vorjahres:** Info-Veranstaltung zum ISAP-Programm mit der Möglichkeit des Austauschs mit ehemaligen Programmteilnehmer:innen
- **Ende Januar des Programmjahres:** Abgabe der schriftlichen Bewerbung
- **ca. Mitte Februar:** Auswahlgespräch
- **ca. Anfang/Mitte März** (bei erfolgreicher Bewerbung): Stipendienzusage und Abschluss der Stipendienvereinbarung
 - **Anfang März bis Mitte April:** Online-Bewerbung um Studienplatz an der UNLP (aktuell gültiger Link: https://unlp.edu.ar/institucional/secretaria_relaciones_institucionales/relaciones-internacionales/estancias_cortas_rrii-6421-11421/; es muss dabei u.a. ein z.B. vom Hausarzt unterschriebenes ärztliches Attest [Certificado de aptitud psicofísica] eingereicht werden, daher sollte rechtzeitig damit begonnen werden, die Dokumente vorzubereiten)
- **ca. Mai/Juni:** Zulassung zum Studium durch die UNLP
- **Juni/Juli:** Reisevorbereitung (u.a. Abschluss einer Auslandskrankenversicherung), Planung des Studienprogramms (-> HINWEISE 1) im Austausch mit dem Programmverantwortlichen und dem Internationalen Büro der geisteswissenschaftlichen Fakultät (FaHCE) in La Plata (Kontakt: Fernando Rigone, internacionales@fahce.unlp.edu.ar)
- **Ende Juli:** Abgabe des vorläufigen „learning agreement“ (-> FORMULAR, TEIL 1)
- **Anfang August:** Reise nach La Plata (-> HINWEISE 2)
- **Anfang/Mitte August:** Semesterbeginn an der UNLP
- **bis Ende September:** Abgabe des definitiven „learning agreement“ (-> FORMULAR, TEIL 2)
- **ca. Ende September/Anfang Oktober** (kann sich von Jahr zu Jahr verschieben): „seminario compartido“, Teil I (als Blockseminar mit Beteiligung d. Gastdozent:in aus Berlin)
- **Ende November:** Ende der Kursphase
- **Mitte/Ende Dezember:** Ende der Prüfungsphase und Beginn der argentinischen Sommerferien
- **Februar im Jahr nach dem Argentinienaufenthalt:** Einreichung eines schriftlichen Erfahrungsberichts beim Projektverantwortlichen (v.a. als Hilfestellung für künftige Programmteilnehmer:innen)
- **März im Folgejahr:** Ankunft der ISAP-Kohorte der argentinischen Studierenden in Berlin
- **ca. März im Folgejahr:** Übermittlung des „transcript of records“ mit Zertifizierung der in Argentinien erbrachten Studienleistungen; auf diese Grundlage kann bei den Studienberater:innen der jeweiligen Studiengänge die Anerkennung der Leistungen an der HU Berlin beantragt werden (NB: damit das Transcript erstellt werden kann, müssen zuvor alle Prüfungen einschl. Hausarbeiten abgeschlossen sein)
- **Sommersemester im Folgejahr** (i.d. Regel im Juli, genauer Termin kann von Jahr zu Jahr variieren): „seminario compartido“, Teil II (als Blockseminar mit Beteiligung d. Gastdozent:in aus La Plata)

HINWEISE ZU EINZELNEN PUNKTEN

1) Zur Zusammenstellung des Studienprogramms in La Plata

- Als Richtwert sollten im Laufe des Semesters in Argentinien Veranstaltung im Umfang von ca. 30 credits absolviert werden (das ECTS-System zur Anrechnung von *credits* existiert in Argentinien nicht; man kann aber davon ausgehen, dass pro Veranstaltung etwa 4-6 credits angesetzt werden können). Bitte senden Sie Teil 1 des FORMULARS FÜR DAS LEARNING AGREEMENT rechtzeitig vor Ihrer Abreise nach Argentinien an den Projektverantwortlichen, Teil 2 (mit der Unterschrift des International Office der FaHCE) bis spätestens Ende September.
Hinweise zur Belegung von Veranstaltungen an der UNLP:

- *Bereich 1 (seminario compartido, 1 Kurs vor Ort, 1 Kurs in Berlin):* Kern des Austauschprogramms ist das „seminario compartido“, dessen erster Teil an der UNLP stattfindet; zusammen mit dem zweiten, in der Regel im Semester nach dem Austausch an der HU absolvierten Teil des „seminario compartido“ können so ca. 10 credits einschl. MAP erbracht werde (durch Hausarbeit im Anschluss an Teil 1).
- *Bereich 2 (Literaturwissenschaft, 2 Kurse):* Aufgrund des literaturwissenschaftlichen Schwerpunkts des Programms wird empfohlen, Kurse in mindestens einer der beiden „materias“ (vergleichbar einem Modulen an der HU) „Literatura argentina“ und „literatura latinoamericana“ zu belegen; für internationale Studierende besonders geeignet sind hier insbesondere die seminarartigen „prácticos“, die jeweils mit einer Prüfung abzuschließen sind; außerdem können fakultativ auch vorlesungsartige „teóricos“ belegt werden. Sofern in diesem Bereich zwei Veranstaltungen erfolgreich absolviert werden, von denen eine eine Prüfungsform aufweist, die einer MAP an der HU in etwa äquivalent ist (z.B. Hausarbeit), können in diesem Bereich weitere 10 LP einschl. MAP erworben werden.
- *Bereich 3 (Wahlbereich, 2 Kurse):* Für diesen Bereich kann im Prinzip aus dem kompletten Lehrangebot der Fakultät gewählt werden, es können dabei sowohl Teile von weiteren „materias“ („teóricos“ oder prácticos“) als auch Seminare absolviert werden; auch die Belegung von Sprachkursen sowie der Erwerb des international anerkannten Sprachzertifikats CELU (vgl. <https://www.celu.edu.ar/>) ist möglich (darüber, welche Niveaustufen angeboten werden, gibt das International Office der FaHCE Auskunft). Auch in diesem Bereich können insgesamt ca. 10 LP erbracht werden.
- Bezüglich der Anerkennung der in la Plata absolvierten Leistungen an der HU empfiehlt es sich, sich rechtzeitig mit den Studienberater:innen der jeweiligen Studiengänge in Verbindung zu setzen.

2) Einreise, Wohnungssuche und Finanzen

- **Einreise:** Für Semesteraufenthalte ist die Einreise mit einem 90 Tage gültigen Touristenvisum möglich, es muss aber dann vor Ort ein Studierendenvisum („Residencia Temporaria“) beantragt werden (nähere Informationen: https://unlp.edu.ar/relaciones_internacionales/visas-6389). Bei der Einreise ohne Visum kann es außerdem sein, dass ein Nachweis über die Bestätigung der Ausreise aus Argentinien innerhalb von 90 Tagen verlangt wird (ein Problem, das man z.B. durch vorherige Buchung einer Bus- oder Bootsreise in ein Nachbarland lösen kann). Außerdem sollte man sich rechtzeitig über etwaige pandemiebedingte Regelungen zur Einreise (Testpflichten, Ausfüllen eines speziellen Einreiseformulars, ggf. auch für die Transitländer) erkundigen.
- **Tipps zur Wohnungssuche in La Plata:** Viele Studierende quartieren sich für die ersten Tage in einem Hostel ein oder reservieren über Portale wie Airbnb o.ä. ein Zimmer, um dann vor Ort eine längerfristige Bleibe zu suchen. Das International Office der FaHCE (internacionales@fahce.unlp.edu.ar) verfügt über eine Liste von Studierenden, die WG-Zimmer anbieten (vgl. außerdem <https://www.roomgo.com.ar/>). Auf dem lokalen Wohnungsmarkt sind Zimmer zumeist günstiger als in Deutschland, allerdings gibt es nicht sehr viele WG-Angebote; bei der Suche über Online-Portale muss man mit ähnlichen Preisen wie in Deutschland rechnen.
- **Tipps zum Tausch von Geld und zur Bezahlung:** In Argentinien herrscht seit Jahren eine sehr hohe Inflation, daher sind Angaben zum aktuell gültigen Wechselkurs schnell veraltet. Viele Dinge des alltäglichen Lebens (z.B. Busfahren, Lebensmittel, Mobiltelefonie, Bücher kaufen, auch Bars und Restaurants) sind in Argentinien deutlich günstiger als in Deutschland, für manche Anschaffungen (wie Kleidung und Elektronik) können die Preise allerdings ähnlich hoch sein. An den meisten Orten in Argentinien kann mit Kreditkarte bezahlt werden, jedoch zum offiziellen Wechselkurs, der zumeist viel schlechter ist als der inoffizielle Kurs („Dollar/Euro blue“). Man kann vom ‚blauen‘ Kurs profitieren, wenn man Bargeld tauscht, von dem man auf alle Fälle eine gewisse Menge dabei haben (oder sich von Besucher:innen mitbringen lassen) sollte – Auskunft über zuverlässige Wechselstuben im Zentrum von La Plata (z.B. in der Nähe des „Edificio de la Presidencia“ der UNLP in der Avenida 7) können am ehesten die ‚locals‘ geben. Ansonsten kann man auch über Geldtransferdienste (wie z.B. Western Union) meist zu einem akzeptablen Wechselkurs Bargeld bekommen. An Geldautomaten kann man mit Kreditkarte zumeist nur kleine Summen pro Tag zum offiziellen Kurs abheben (man sollte sich also nicht ausschließlich darauf verlassen, auf diesem Weg an Geld zu kommen).